

# Im Interesse der Vogelwelt Zeit nehmen

Karin Nigbur-Martini (Hagen aktiv) hält Mängel im Artengutachten II nicht für ausgeschlossen

**Hohenlimburg.** Die Kritik der Bürgerinitiative Gegenwind-Hagen, dass bei dem von der Stadt Hagen in Auftrag gegebenen Artenschutzgutachten II der Untersuchungszeitraum zu kurz bemessen sei, greift Karin Nigbur-Martini (Hagen aktiv) auf. Vermutlich, so das Mitglied der Bezirksvertretung, wird das Gutachten wei-



**Karin Nigbur-Martini.**

tere Mängel aufweisen. In der BV-Sitzung vom 20. Januar habe sie unter dem Tagesordnungspunkt aktuelle Anfragen nachgehakt, wann mit der Vorlage des für Oktober 2015 versprochenen Gutachtens zu rechnen sei. Insbesondere war dabei von Interesse, ob eine mögliche Verzögerung der Auswer-

tung dazu führen könne, dass eine weitere Vegetationsphase in die Artenschutzprüfung einfließen müsse und erst im Jahr 2017 mit einem Ergebnis zu rechnen wäre.

## Ergebnis erst nach April-Ratssitzung

Die Verwaltung habe, so Karin Nigbur-Martini, geantwortet, dass die Gutachter die Raumnutzungsanalyse für Rotmilane, Schwarzstörche

und Wanderfalken nachliefern müssen. Das abschließende Gesamtergebnis könne erst nach der Ratssitzung im April vorgelegt werden.

Fazit der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin: „Bleibt zu hoffen, dass man sich für die Erstellung der Analysen im Interesse der Vogelwelt ausreichend Zeit nimmt und es nicht zu gutachterlichen Schnellschüssen kommt.“